

Eichrodt, Ludwig: Rührender Tod (1859)

- 1 Tief im Gebirg auf sonnigem Grund
- 2 Da liegen zwei Genossen,
- 3 Alle Beide auf den Tod verwundt,
- 4 Alle Beid ins Herz geschossen.

- 5 Von Ferne toset das Gefecht
- 6 Herauf zum grünen Walde,
- 7 Die Schüsse knattern so regelrecht
- 8 Und säubern Trift und Halde.

- 9 Die Beiden aber lagen im Moos
- 10 Und schauten, treuen Blickes,
- 11 In des Himmels dunkelblauen Schoos
- 12 Und harnten ihres Geschickes.

- 13 Sie liegen viele Schritte fern –
- 14 Das schmerzet mehr als die Wunde,
- 15 Sie wären bei einander so gern
- 16 In der bittern Todesstunde!

- 17 Und mit unendlicher Liebesmüh
- 18 Rücken sie näher und näher;
- 19 O Bruder, stirb mir nicht zu früh,
- 20 Ich sterbe sonst so eher.

- 21 Sie haben sich mit stiller Glut
- 22 In ihre Arme geschlossen,
- 23 Und ihre Thränen und ihr Blut
- 24 In Eins zusammen flossen.

- 25 Sie küssen sich und schaun sich an,
- 26 Der Eine und der Ander,
- 27 Und lächeln freundlich dann und wann,

28 Und sterben mit einander.

(Textopus: Rührender Tod. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52589>)